

der östliche Theil des *Kasischen* Gebirges, und das, welches den Namen *Ottorokorrhas* führt.

»Zwei Flüsse insbesondere durchströmen den grösseren Theil von *Serica*: der *Oikhardes*, dessen einer Quellfluss<sup>1)</sup> von dem Auxakischen Gebirge herabkommt, während ein zweiter im Asmiraeischen Gebirge und ein dritter im Kasischen Gebirge entspringt; und der *Bautisos*, der einen Quellfluss vom Kasischen Gebirge, einen anderen vom Ottorokorrhas und einen dritten vom Emodus erhält.

»Die nördlichsten Theile von *Serica* sind von Menschenfressern bewohnt. Unter (d. i. südlich von) diesen wohnen die *Annibi* über (d. i. nördlich von) dem gleichnamigen Gebirge; zwischen diesen und dem Auxakischen Gebirge das Volk der *Sizygen*; südlich von diesen die *Damnae*, dann die *Pialae* bis zum Fluss *Oikhardes*, und südlich von diesem die gleichnamigen *Oikhardae*.

»Und wiederum östlich von den *Annibi* sind die *Garinaei* und *Rhabbanaci*, und südlich von diesen folgt das *Asmiracer*-Land, welches nördlich von dem gleichnamigen Gebirge liegt; südlich von diesem bis zum Kasischen Gebirge das grosse Volk der *Issedonen* nebst den östlich von ihnen wohnenden *Throani*; ferner südlich von diesen und östlich von dem gleichnamigen Gebirge die *Thaguri*, und südlich von den *Issedonen* die *Aspakarae*, und südlich von diesen die *Bautae*, und am weitesten im Süden, am Emodischen Gebirge und demjenigen von *Serica*, wohnen die *Ottorokorrhae*.

»Die bedeutenderen Städte von *Serica* sind: *Damna*, *Piala*, *Asmiraea*, *Throana*, *Issedon Serica*, *Aspakara*, *Drosakhe*, *Paliana*, *Thagura*, *Abragana*, *Daxata*, *Orosana*, *Ottorokorrha*, *Solana*, *Sera metropolis*<sup>2)</sup>.

Die Gebirge, die Quellen der Flüsse und die Städte sind nach Längen und Breiten bis auf Minuten angegeben und lassen sich daher leicht in ein Kartennetz eintragen. Die den verschiedenen Codices beigegebenen Karten weichen nicht wesentlich unter einander ab, wiewol in den Positionen und in dem Verlauf von Flüssen und Gebirgen einzelne geringe Varianten vorkommen.

Wenn man die Karte des PTOLEMAEUS mit der heutigen Karte von Central-Asien und China vergleicht, um die von ihm aufgeführten zahlreichen Namen zu identificiren, oder die mit ihnen bezeichneten Orte aufzufinden, so muss man zuvörderst im Auge behalten, dass die geographische Beschreibung von *Serica* auf Berichten von Handelsreisenden, sowol über das was sie selbst gesehen als was sie von Anderen erkundet hatten, beruht. Sie ist den Versuchen zu vergleichen, welche in unserm Jahrhundert in jedem einzelnen Stadium der Kenntniss von Africa gemacht worden sind, um auf Grund der Berichte arabischer Händler und der Aussagen von Eingeborenen die Geographie der unbekanntten Theile dieses Continentes

1) Dass *πηγή* als »Quellfluss« und nicht als »Quelle« zu übersetzen ist, geht daraus hervor, dass von der im Kasischen Gebirge entspringenden *πηγή* der Ursprung und die Vereinigung mit dem *Oikhardes* nach Längen und Breiten angegeben sind.

2) Unter den abweichenden Lesarten sind hervorzuheben: *Auzakische* für Auxakische Gebirge, *Bautes* für *Bautisos*, *Piaddae* für *Pialae*, *Nabannae* für *Rhabbanaci*, *Ithaguri* für *Thaguri*.

v. Richthofen, China. I.